Deutscher Bundestag
10. Wahlperiode

Drucksache 10/3667

23. 07. 85

Sachgebiet 2121

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Lange, Dr. Schierholz und der Fraktion DIE GRÜNEN

Umgang mit giftigen Stoffen bei der Bundeswehr

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Kann die Bundesregierung bestätigen oder dementieren, daß
   a) derzeit die Bundeswehr Militärfahrzeuge mit Fleckentarnung versehen läßt,
   b) die zu diesem Zweck verwendete Farbe die Substanz Hexamethylendiisocyanat (HMDIC) enthält?
2. In welchen relativen Anteilen ist HMDIC in dieser Farbe enthalten?
3. Ist der Bundesregierung bekannt, daß HMDIC in Eigenschaft und Giftigkeit mit Methylisocyanat vergleichbar ist?
4. Welche Substanzen sind in der verwendeten Farbe zur Fleckentarnung außerdem enthalten und in welchen relativen Anteilen?
5. Wer ist der Hersteller dieser Farbe?
6. Ist der Bundesregierung bekannt, daß
   a) diese Farbe vom Hersteller als gesundheitsgefährdend eingestuft würde (Gefahrenklasse II),
   b) der Umgang mit HMDIC wegen der erheblichen gesundheitlichen Risiken nur speziell dafür ausgebildeten und geschützten Personen vorbehalten sein sollte,
   c) dieser Schutz aus voller Schutzkleidung und schwerem Atemgerät bestehen sollte (vgl. Günter Hommel: Handbuch der gefährlichen Güter, Band I, Merkblatt Nr. 365, Springer-Verlag 1983)?
7. Ist der Bundesregierung bekannt, daß beim Panzerbataillon 34 in Nienburg der Anstrich von Militärfahrzeugen mit HMDIC enthaltender Farbe von Zivilfirmen unter erheblichen Schutzvorkehrungen durchgeführt wurde?
8. Ist der Bundesregierung bekannt, daß die gleiche Arbeit beim Panzerbataillon 32 von Wehrpflichtigen ohne Schutzvorkehrungen durchgeführt wurde, und daß in der Folge ein Soldat

durch Einatmen der Dämpfe zusammenbrach, andere über Übelkeit und Kopfschmerzen klagten?

9. Ist die Bundesregierung bereit, diese Vorfälle unverzüglich aufzuklären?

10. Welche Konsequenzen will die Bundesregierung aus diesen Vorfällen ziehen?

Bonn, den 23. Juli 1985

Lange
Dr. Schierholz
Hönes, Schmidt (Hamburg-Neustadt) und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333